

Steffen Wolf
Lengenfelder Str. 35
08485 Lengenfeld
steffen.wolf@gmx.net

14. Mai 2019

Die Zusammenarbeit zwischen Olga Dubowskaja als Dirigentin und künstlerische Leiterin des Landesjugendzupforchesters Sachsen (LJZO) erstreckt sich von 2003 bis 2015. Das sind 12 Jahre.

Olga Dubowskaja wurde uns von Prof. Marga Wilden-Hüsgen empfohlen, die zu dieser Zeit als Professorin für Mandoline an der Musikhochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, Olga Dubowskaja unterrichtete. Olga Dubowskaja hat an der HfM Köln ebenfalls eine Dirigier-ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen.

Das LJZO besteht seit 1993 und ist als Jugendförderorchester vom Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Sachsen, etabliert, durch den Sächsischen Musikrat unterstützt und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen projektbezogen finanziell gefördert. Für die Probenphasen wurden entsprechende Honorarverträge mit Olga Dubowskaja abgeschlossen.

Von 2003 bis 2011 konnte ich den Werdegang von Olga Dubowskaja im LJZO verfolgen und begleiten. Anfänglich als eine von drei Dirigenten verpflichtet, hat sich das Orchester zur Probenphase 2004 mehrheitlich für Olga Dubowskaja als UNSERE Dirigentin ausgesprochen. Ihr oblag in Abstimmung mit dem Vorstand die musikalische Auswahl und Einstudierung des Repertoires. Ich bin Ingenieur, kein Musikexperte. Deshalb lasse ich Zitate aus unserer Verbandszeitschrift „Der Sächsische Zupfmusiker“ (SaeZu) selbst sprechen, die die Arbeit von Olga Dubowskaja honoriert haben (alle Ausgaben stehen online zur Verfügung bdzsachsen.de).

SaeZu Nr 40 „Das Landesjugendzupforchester Sachsen hat sich für das Jahr 2006 mit der Teilnahme am „eurofestival zupfmusik“ in Bamberg ein ganz großes Ziel gesetzt. Wir haben mit unserem Auftritt einen bleibenden Eindruck in der internationalen Zupferszene hinterlassen. zudem sollte das Orchester mit dem im Vorjahr von Olga Dubowskaja übernommenen Dirigat vertrauter werden und auch in den persönlichen Beziehungen enger zusammen wachsen. Die erste Station auf diesem Weg war die Probenphase vom 31. März bis zum 2. April 2006 in Döbeln, aus der ein gelungenes Konzert im Rathaussaal der Stadt resultierte. Hier wurden die „Skulpturen“ von Thomas Richter erstmalig aufgeführt. Den nächsten wichtigen Schritt stellt die Mitgestaltung des Abschlusskonzertes des 5. Sächsischen Roland-Zimmer-Wettbewerbes für Gitarre, Mandoline und Zither im Hohenstein-Ernstthaler Lessinggymnasium dar, zu welchem das eingangs genannte Auftragswerk zum aller ersten Mal in voller Länge vor Publikum erklang und zugleich eine achtungsvolle Wirkung erzielte.“

Besonders möchte ich an die Rezension von Marco Ludemann zum Dirigat von Olga Dubowskaja, ihr erster internationaler Ritterschlag als Dirigentin erinnern: *„...concert on the eurofestival bamberg 26.5.2006 conducted by Olga Dubowskaja. The fact that music is more than playing the right notes at the right time is something that is shown by the "Landesjugend Zupforchester" very well. Where other orchestras are performing in a way that reminds one more of looking at a statue or a painting, this orchestra is all about movement, breathing and musicality. The young conductor Olga Dubowskaja moved like a ballet dancer, movements that were taken over by the players and made the performance into a very pleasant, organic ensemble. The "Serenade für Zupforchester" by Jürgen Golle was very well phrased and the solo played by the concertmaster was quite enjoyable...All in all a wonderful performance by a good orchestra which is, musically speaking, absolutely on the right track.“*

SaeZu-Nr. 44 Konzert in Plauen 01. April 2007 *„...Olga Dubowskaja interpretierte das Fantasiestück für Mandoline solò von Matthias Drude. Diese Uraufführung wurde mit viel Beifall gewürdigt. Sie unterstreicht die im vergangenen Jahr mit dem Deutschen Komponistenverband begonnene Zusammenarbeit. Anschließend nahm sie den Taktstock zur Hand. Durch ihre ruhige und zugleich souveräne Art führte sie das Ensemble in einer bewundernswerten Weise, die auch das Publikum zu verzaubern vermochte.“*

Die CD-Einspielung „GiMaGu“ enthält drei Konzerte für Zupforchester & Soloinstrument:

- "A Touch of China" für Zheng und Zupforchester von Lutz-Werner-Hesse
- "Acera de la Felicidad", Konzertfantasia für Sologitarre und Zupforchester von Javier Riba
- "Raidoh" Konzert für Solo-Mandoline und Zupforchester von Yasuo Kuwahara

Die Einspielung der CD unter Dirigat von Olgs Dubowskaja war einer der Höhepunkte der gemeinsamen Arbeit mit Olga Dubowskaja. Neben den Solisten aus unserem Zupforchester (Katja Wolf - Gitarre, Susanne Patommel - Mandoline) haben wir in diesem Projekt erstmals mit Profis (Chanyuan Zhao und Benjamin Leuschner) zusammen gearbeitet. Das hat reibungslos geklappt.

CD-Rezension von Prof. Dr. sc. phil. Werner Kaden *„...Solche Ausweitungen des traditionellen Repertoires gehören zum Konzept, mit dem Erhard Fietz vor zwanzig Jahren den Klangkörper aufbaute und dem nun weiterhin auch Olga Dubowskja folgt, eine gebürtige Weißrussin und Wahlhamburgerin, eine Expertin ihres Meties.“*

SaeZu-Nr. 48 - Auftritt in der 5-Sterne Lobby des Westin Leipzig (14. Juni 2008) zwischen zwei Spielen zur Fussball-Europameisterschaft *„Die Gäste (und unsere Mitarbeiter) waren beeindruckt und fanden Ihr Spiel toll. Meine Kollegen berichteten mir am Montag ganz begeistert davon. Wir bedanken uns für den Auftritt Ihres Landesjugendzupforchesters ganz herzlich und würden uns über eine weitere Zusammenarbeit sehr freuen. Viele musikalische Grüße Claudia Beck (Hotel-Managerin)“*

SaeZu-Nr. 49 - Probenphase auf Schloss Colditz (Landesmusikakademie Sachsen, 07. März 2011) *„Generationswechsel im Orchester. Endlich wieder zwanzig LJZO'ler, die dem Zauberstab von Olga Dubowskaja aufmerksam und hingebungsvoll folgten. Die Integration zwischen Alt und Jung bzw. Neu war problemlos.“*

Probenphasen. Konzerte. Uraufführungen. Wettbewerbe. CD-Einspielung. Das sind die Ergebnisse und Erinnerungen der „Teamwork Olga Dubowskaja – LZO“. Wir sind Olga Dubowskaja für über ein Jahrzehnt Formung und Prägung des LJZO zu einem anspruchsvollen und anerkannten Klangkörper sehr, sehr dankbar. Das ist der künstlerische und pädagogische Reifegrad, den ich Olga Dubowskaja hiermit bescheinige!

Dr. Steffen Wolf
Präsident des BDZ Sachsen e.V.
(2003-2011)

